



Urnengemeinschaftsgrabfeld Friedhof Zell

Auf dem Friedhof in Zell ist ein würdig gestalteter Ort der Ruhe und Besinnung entstanden, mit einem großzügigen Staudenbeet im Zentrum. Die Erweiterung fügt sich harmonisch in die Gesamtsituation im Übergang zwischen Siedlung und bestehendem Friedhofsteil ein.

Die Fläche ist erschlossen durch einen geschwungenen Weg und eine geradlinige Achse mit symbolhafter Bedeutung: Sie führt vom "Alpha zum Omega" und beschreibt so den Lebensweg. Der Endpunkt ist markiert durch weiße Rosen.

Neben der klassischen Urnenbeisetzung im Urnenwahlgrab, gibt es als Neuerung nun auch auf diesem Friedhof die Möglichkeit, Urnen in einem der sieben Urnengemeinschaftsfelder beizusetzen.

Gemeinschaftsfeld bedeutet: Nicht jeder einzelne Bestattungsort einer Urne ist abgegrenzt, mit einer Einfassung parzelliert und mit je einem Grabmal versehen, sondern es sind mehrere Bestattungsplätze in Gruppen zu Grabfeldern zusammengefasst.

Die Bepflanzung dieser Grabfelder mit Efeu ist einheitlich und zurückhaltend. So entsteht mehr Großzügigkeit und Ruhe.

Pultstelen aus Stein und eine Metalltafel nehmen die eingravierten Namen der Verstorbenen auf. Es wird also niemand, der dies nicht ausdrücklich wünscht, anonym beigesetzt.

Zudem soll den Hinterbliebenen die Sorge um die Pflege der Grabstätte genommen werden. Denn die einmal fällige Gebühr für eine solche Grabstätte enthält sowohl die Kosten für die Namenstafeln als auch für die Pflege der Anlage für die gesamte Ruhezeit.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit dürfen Blumenspenden nur zentral auf der angrenzenden Freitreppe abgelegt werden.